

# ventuno 01 2014

Landwirtschaft



INTERVIEW mit Madeleine Murenzi | Präsidentin Nationales Forum Schule auf dem Bauernhof

## Sinne und Düfte: Unseren Lebensmitteln auf der Spur

Die Kuh auf dem Logo «Schule auf dem Bauernhof» lacht ebenso ansteckend wie die legendäre «La vache qui rit». Sie lädt Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler ein, hinter ihren Büchern hervorzukommen. Eintreten in den Stall, die Sinne im Reich der Erde und der Düfte schärfen, die Herkunft von Lebensmitteln entdecken, eintauchen in den Alltag jener, die den Pausen-Apfel so saftig machen...

Madeleine Murenzi erfüllt den Besprechungsraum mit der ganzen Energie, die nach einem langen Tag an der frischen Luft anhält. Energie hat die Präsidentin des Nationalen Forums Schule auf dem Bauernhof im Überschuss: Ihr Alltag besteht im Aufeinandertreffen zweier Welten, die jede auf ihre Weise Aktivität und Vitalität verkörpern.

«Ziel der «Schule auf dem Bauernhof» ist es, die Grundnahrungsmittel von A bis Z kennenzulernen. Die Kinder begleiten den Bauern aufs Feld hinaus, helfen beim Pflanzen oder Säen, beim Ernten und beim Einbringen der Produkte aus dem Boden. Sie entdecken so, in welcher Umgebung die Nahrung gedeiht. Vom Speicher bis in die Küche nehmen sie an der Verarbeitung der Zutaten teil. Zubereiten, probieren, schmecken... Die fünf Sinne werden dabei zu Hilfe genommen.»

Die Sinne, ein Bezugspunkt, den Madeleine Murenzi beim Erzählen immer wieder erwähnt: tasten, sehen, hören, riechen, all dies Tätigkeiten, die während eines Tages auf dem Bauernhof hoch im Kurs stehen. Die so erlebten Empfindungen und Emotionen finden immer ihren Abschluss in Form eines Gegenstands, den das Kind mit nach Hause nehmen kann. «Dies kann ein kleiner Zopf sein, den das Kind gebacken hat oder eine im Obstgarten gepflückte Frucht. Anhand dieses Gegenstands kann das Kind erzählen, was es auf dem Bauernhof erlebt hat.»

### Dialog Stadt-Land zwischen Vorurteilen und Tatsachen

Mehr als 300 Landwirtschaftsbetriebe in der Schweiz nehmen als Anbieter am schweizerischen Programm «Schule auf dem Bauernhof» teil. Sie heissen jedes Jahr ungefähr 32 500 Schülerinnen und Schüler willkommen. Hauptsächlich sind es Schulklassen, die aus den Städten und den grossen Agglomerationen kommen. «Es ist klar», erklärt Madeleine Murenzi, «die Nachfrage für solche Aktivitäten ist insbesondere städtisch. Auf dem Land besteht auch in der heutigen Zeit noch ein Zugang zur Lebensmittelproduktion. Es sind daher eher Kinder aus der Stadt, die zu entdecken haben, woher die Milch kommt, bevor sie sich im Tetrapak befindet.»

Und wie sieht es bei all dem mit der Verständigung aus? Wie verstehen sich Menschen vom Land und Kinder aus der Stadt? «Die Frage ist wichtig», fährt Madeleine Murenzi fort. «Die Antwort liegt in der Praxis und den Handbewegungen. Sobald die Kinder tasten und schmecken dürfen, braucht es keine Worte mehr. Die Bäuerin, selbst nicht Lehrerin, ermöglicht den Kindern, mit allen Sinnen wahrzunehmen. In ihrer Rolle nimmt sie das Kind, im eigentlichen Sinne des Wortes, an der Hand. Dieses Erlebnis entzückt die Kinder in einer Art und Weise, wie sie es von ihrem Leben in der Stadt wenig kennen. Die Begleitung durch die Lehrperson ist aber ebenfalls wichtig: Diese hat die Entdeckung im Vorfeld vorzubereiten, den Besuch zu organisieren und die Klasse vor Ort zu führen sowie die an dem Tag gemachten Erfahrungen zu vertiefen. Die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Bauern ist es, welche die pädagogische Stärke des Projekts ausmacht.»

### Nachhaltige Arbeit

Unter den Angeboten der «Schule auf dem Bauernhof» empfiehlt unsere Gesprächspartnerin besonders die über das ganze Jahr verteilten Besuche, wobei die Schwierigkeit besteht, dass das Schuljahr nicht unbedingt mit den Zyklen der Natur übereinstimmt. «Nehmen wir als Beispiel das Gemüse: Im Frühling helfen die Kinder dabei, die Karotten zu säen. Zwei Monate später kehren sie zurück und können die Entwicklung beobachten. Die Karotten sind gewachsen, es gilt, das Unkraut zu jäten. Später folgt die Ernte. In eine frisch aus dem Boden gezogene Karotte beissen, zum Brunnen gehen, um den ganzen Korb zu waschen, das Kraut entfernen, die Karotten rüsten, sie mit anderen Gemüsen mischen, die Suppe zubereiten und sie probieren...» Schade nur, dass sich der Kochtopf nicht gleich neben Notizblock und Mikrophon hinzaubern lässt!

Erfolg und Fortbestand des Programms lassen sich den Zahlen entnehmen: 2015 wird «Schule auf dem Bauernhof» das dreissigjährige Bestehen feiern, davon zwanzig Jahre unter der Leitung des Nationalen Forums. Aber der grösste Erfolg liegt allem voran in den gesammelten Reaktionen: «Die beste Rückmeldung ist, wenn ein Kind seine Eltern am nächsten Sonntag zum gleichen Bauernhof mitnimmt und sie im Jahr darauf wiederkommen, um dort ein Geburtstagsfest zu feiern. Erfolg ist auch, wenn das Kind die Bäuerin in der Stadt wiedererkennt und sie spontan den Eltern vorstellt. Solche Geschichten erleben wir immer wieder.»

Wetten, dass nach der Erfahrung auf dem Bauernhof das Kind die «La vache qui rit»-Kuh im Supermarkt mit anderen Augen betrachtet?



## Ein Jahr im Zeichen der Landwirtschaft

«Wir ernähren die Welt und tragen ihr Sorge»: unter diesem Motto hat die UNO das Jahr 2014 offiziell zum Internationalen Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe erklärt. Diese Initiative soll den Beitrag der bäuerlichen Familienbetriebe zur Ernährungssicherheit und Landschaftsentwicklung überall auf der Welt sichtbar machen. Im Schweizer Komitee sind folgende Organisationen vertreten: Schweizerischer Bauernverband (SBV), Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB), Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV), Helvetas und Swissaid.

Informationen zum nationalen Programm finden Sie unter [www.familyfarming.ch](http://www.familyfarming.ch)

## SchuB – Raum für praxisnahen Unterricht

Bauernhöfe sind ideale Lernorte, wo Schüler und Schülerinnen lebensnahen und ganzheitlichen Unterricht erfahren. Das Erlebnis, die unmittelbare Begegnung, die Beobachtung und der handelnde Umgang mit konkreten Materialien aus der Erfahrung der Kinder bilden die Basis für erfolgreiches Lernen. Alle Fächer, von Sprache über Mathematik bis Hauswirtschaft, können einbezogen werden. Schultage auf dem Bauernhof verfolgen konkrete Lernziele und sind thematisch in den Unterricht eingebettet. Inhaltliche Anknüpfungspunkte befinden sich in den meisten Deutschschweizer Lehrplänen: Erscheinungsformen des Lebens | Naturbegegnungen | Landschaften – Lebensräume | Spannungsfeld Ökologie – Ökonomie | Leben in Gemeinschaft | Natur und Technik | Produzieren – Konsumieren | usw. > [www.schub.ch](http://www.schub.ch)





## Einladung auf den Bauernhof

Erdig kommt sie Ihnen entgegen, die vierte Ausgabe der Zeitschrift ventuno. Erdig und ganz den Dingen gewidmet, die Ihre Schülerinnen und Schüler bei einer Bauernfamilie entdecken können. Säen und Ernten sind angesagt. Im Feld knien den sanften Widerstand einer Karotte spüren, wenn wir sie aus dem Boden ziehen. Die feuchten Erdkrümel abwischen und herzhaft in den knackigen Doldenblütler beissen. Am abgekauten Stumpf den Farb- und Texturverlauf zwischen Wurzel und Kraut erforschen. Und dabei auch daran denken, unter welchen Bedingungen Nahrungsmittel andernorts auf dem Planeten entstehen.

Ob bei der Ernte auf dem Rüeblifeld, beim Füttern im Stall oder beim Zopfbacken in der Küche: Ein Schultag auf dem Bauernhof spricht alle Sinne an. Die Kinder und Jugendlichen tauchen ein in das ökonomische, ökologische und soziale Gefüge eines landwirtschaftlichen Betriebes. Sie erleben, welche Arbeit und welche Zusammenhänge hinter dem täglichen Essen stecken. Und sie lernen die Menschen kennen, die im 21. Jahrhundert den bäuerlichen Familienalltag zwischen Zyklen der Natur und Tücken der Technik gestalten.

Diese persönliche Erfahrung versetzt die Lernenden buchstäblich «in die Haut» der Produzierenden. Der so vollzogene Perspektivenwechsel lässt sich vor Ort und im Unterricht weiterführen. Wie arbeiten Bauern in Ländern mit einem anderen Klima? Welchen Beitrag leisten Bauernfamilien an die Ernährungssicherheit? Was passiert nach einem Ernteausfall? Was macht Lebensmittel teuer oder billig? Was bedeuten Schlagworte wie Bio, Gentechnik oder Rückverfolgbarkeit? Wie verteilen Bäuerin und Bauer ihre Aufgaben?

Bäuerinnen und Bauern in allen Landesteilen stehen als ausgebildete Gesprächspartner/-innen zur Verfügung. Im Dialog mit Ihnen gestalten sie Lern- und Erlebnistage, die Ihrer Klasse und dem einzelnen Betrieb entsprechen. Beispiele, Vorschläge und ausgewählte Unterrichtsmedien dafür finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wir wünschen Ihnen lohnende Ausflüge in den Primärsektor und sind gespannt, worüber Sie und Ihre Schüler/-innen am meisten staunen werden. Ein Bericht über Ihre Erfahrungen würde uns sehr freuen!



### ventuno online

Die Praxiszeitschrift für eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung mit Anregungen und Medien für den Unterricht ist auch elektronisch verfügbar. Das pdf-Dokument mit den direkten Links finden Sie unter [www.education21.ch/de/unterricht/ventuno](http://www.education21.ch/de/unterricht/ventuno)

### Sanfte Renovation des nationalen BNE-Portals

Ein Jahr nach dem Start erfährt das nationale BNE-Portal [education21.ch](http://education21.ch) eine erste sanfte Renovation. Um den Zugang zu den vielfältigen Aktivitäten, Informationen und pädagogischen Quellen zu erleichtern, wurden die Startseite und die Navigation erneuert. Die Navigation in der Informationsfülle fällt leichter und die einzelnen BNE-Leistungsangebote sind schneller zugänglich. Gewonnene Zeit für deren Integration in Unterricht sowie Aus- und Weiterbildung. [www.education21.ch](http://www.education21.ch)

## Inhalt

Anregungen für den Unterricht	
Unterstufe	4–5
Mittelstufe	6–7
Oberstufe	8–9
Sek II	10
Unterrichtsmedien zu «Landwirtschaft»	11–13
Neu im Sortiment	14
Agenda	15
Seitenblick	16



## Unterstufe | Anregungen für den Unterricht



Tommaso Corridoni, SUPSI-DFA | Cinzia Pradella, Orto a Scuola | Manuela Ghezzi, ProSpecieRara

### BNE im Schulgarten hegen

Bereits im Kindesalter sind wir mit Fragen gesellschaftlicher Entwicklung und mit Fragen der Nachhaltigen Entwicklung (NE) konfrontiert. Allein der Vergleich des eigenen Lebensstils mit dem Alltag von Kindern früherer Generationen lässt ein Kind im Primarschulalter die Eigenschaften der bäuerlichen Welt entdecken und in Bezug stellen zur Lebensrealität der Gegenwart: modern, zunehmend städtisch, dienstleistungsorientiert, komplex und global.

#### Werte lernen

Das Kind beim Aufbau dieser Betrachtungsweise zu begleiten, macht auf jeden Fall eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) notwendig, stellt aber auch die Lehrpersonen vor nicht unerhebliche Probleme; an erster Stelle steht die Unterscheidung zwischen Zielen der NE und der BNE. Die ausschließlich intensive Landwirtschaft ist zum Beispiel ein Problem der Nachhaltigen Entwicklung; als solches ist es aber auch sozialer Art und daher nicht vom Einzelnen allein zu lösen. Eine solche Forderung würde nur Frustration oder Ablehnung der Eigenverantwortlichkeit zur Folge haben.

Gerade der Einbezug der Wertesphäre, von Erwachsenen definiert, macht eine möglichst frühe Einführung von BNE sinnvoll. Kinder werden zu einer systemischen Betrachtungsweise der natürlichen und sozialen Umwelt hingeführt. Sie lernen sich als einen Teil davon zu verstehen und respektvoll und sorgfältig damit umzugehen. Deshalb ist es wichtig, BNE bereits im Kindergarten umzusetzen: Erlaubte es einst die Nähe zur Natur «den Kindern von damals» sich empirische Phänomene, Zyklen und komplexe Prozesse zu eigen zu machen, die zugänglich wurden durch eine Kultur, die über Jahrhunderte eine geeignete Auswahl getroffen hatte, so muss es heute die Schule sein, wel-

che die Neugier und das Interesse der Kinder von heute für Phänomene und Prozesse weckt, die vielleicht nicht mehr vertraut sind.

#### Gemüsegarten: Natur und Mensch

Die Pflege eines Schulgartens bietet bereits im Kindergarten in diesem Sinne eine einzigartige didaktische Chance für den Aufbau von Grundwerten für nachhaltige Verhaltensweisen. Der Gemüsegarten stellt nämlich im weitesten Sinn eine Umwelt dar: Einen Ort, an dem räumlich, zeitlich und kulturell definierte Prozesse ablaufen. Er ist ein Ort, der auch Kinder im Vorschulalter zum Fragen anregt:

- Wozu dient ein Gemüsegarten, wo und wie wollen wir ihn einrichten?
- Was sind Samen? Welche Pflanzen säen wir?  
Zu welcher Jahreszeit?
- Wie wachsen die Pflanzen, in die Höhe, wie lange, in welcher Struktur?
- Was macht man mit den Tomaten, Bohnen und dem Mais?
- Kommen die Tomaten auf dem Markt aus unserem Schülergarten?
- Wohin sind die Samen verschwunden?

Im Kindergarten stellt der Gemüsegarten vor allem ein Labor dar, sowohl für interdisziplinäre Erfahrungen (Beobachtung des Wachstums der Pflanzen, Zyklus Blüte-Frucht, Klima, Insekten, Landwirtschaft, ...), als auch für solche sozialer, emotionaler, mit Werten verbundener Art (arbeiten, warten, gemeinsam auswählen, Umgang mit den Ressourcen, Sorgfalt und Verantwortung, Zusammenarbeit, miteinander teilen, Selbstständigkeit, ...). Erfahrungen also, ausgerichtet auf jene Integration von kognitiven und sozialen Kompetenzen, wie sie typisch ist für eine Bildung im tiefsten Sinn des Wortes.

### Projektbeispiel

## Biodiversität vor der Haustüre

Zwei Lehrerinnen zeigen auf, dass man sich auch mit Schülerinnen und Schülern einer 2. Klasse einem anspruchsvollen Thema wie der Biodiversität nähern kann. Sie besuchten verschiedene Lebensräume und deren Bewohner und erstellten sogar neuen Lebensraum für Wildbienen und Co.: ein grosses Insektenhotel. Dabei kam viel Kreativität zum Zuge, sei es beim Malen des Bachabschnittes oder beim Basteln eines Insektes. Die Bachwanderung war für alle eindeutig der Höhepunkt der Woche.

Zur Vorbereitung der Projektwoche erarbeiteten die Lehrpersonen ein Konzept und erstellten einen Wochenplan mit den jeweiligen Tagesprogrammen. Es wurde auf eine ausgewogene Mischung von Aktivitäten draussen und drinnen geachtet. Fachliche Unterstützung bekamen sie von einer Biologin, die auch später die Bachwanderung durchführte. Für den Teil mit den Wildbienen wurde der WWF auf einen Schulbesuch eingeladen. Eine Expertin der Stiftung PanEco half beim Bau der Insektenhotels. Eine Nachbearbeitung der Themen erfolgte in den Mensch-Umwelt-Lektionen sowie in der nachfolgenden Beobachtung des Insektenhotels.

Dauer: 1 Woche

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.education21.ch](http://www.education21.ch) > Schulprojekte > Umweltbildung



## Weiter im Kontext

### Flower Power

#### Energiepflanzen in Botanischen Gärten

Unter der Leitfrage «Nachwachsende Rohstoffe – Chance oder Risiko?» und anhand der beiden Bildungskonzepte Globales Lernen und Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung zeigt Flower Power Möglichkeiten der Bildungsarbeit in Botanischen Gärten auf. Im Mittelpunkt stehen fünf Praxisangebote zum Thema Energiepflanzen, die für Botanische Gärten entwickelt wurden. Gemeinsam mit zahlreichen Methodenvorschlägen dienen sie als Anregung für die Entwicklung von eigenen Bildungsangeboten zum Thema Energiepflanzen.

Download unter [www.education21.ch](http://www.education21.ch) > Shop

### Mein Bauer/Meine Bäuerin

Ein virtuelles Tagebuch: Aus jedem Kanton und aus drei Ländern berichtet eine Bauernfamilie täglich auf Facebook – mit kurzen Texten und Bildern – über ihre Arbeit auf dem Betrieb und ihren Alltag. Sie erzählen aber auch von ihren Erlebnissen in Haus, Hof, Familie, Freizeit oder Dorfleben. [www.meinbauer.ch/de](http://www.meinbauer.ch/de)

## Mittelstufe | Anregungen für den Unterricht



### Themenkoffer «Das ernährt die Welt»

**Reis, Weizen und Mais machen uns satt. Warum gibt es trotzdem Hunger? Was haben Agrotreibstoffe und Fleischproduktion damit zu tun? Ein Themenkoffer mit allem rund um die Körner, welche die Welt bedeuten.**

Kinder und Jugendliche werden mit lokalen und globalen Herausforderungen konfrontiert. Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) hat zum Ziel, spezifische Kompetenzen zu fördern, damit Kinder und Jugendliche diesen Herausforderungen adäquat begegnen und die Zukunft aktiv mitgestalten können. Vor diesem Hintergrund wurden Themenkoffer entwickelt, die besonders darauf ausgerichtet sind, den Wissenserwerb mit dem Training von BNE-Kompetenzen zu verknüpfen. So sind Medienkoffer mit pädagogischen Umsetzungshilfen zu Themenkomplexen wie Schokolade, Kleider und Biodiversität entstanden. Sie knüpfen am vermittelten Basiswissen an und öffnen den Weg zu komplexeren Fragen.

Beim Themenkoffer «Das ernährt die Welt» liegt der Fokus auf der weltweiten Bedeutung der Grundnahrungsmittel für die menschliche Ernährung. Unsere Ernährungsgewohnheiten haben sich in den letzten 50 Jahren gewaltig verändert. Noch in der Mitte des letzten Jahrhunderts kamen Kartoffeln und Brot viel häufiger auf den Tisch, als Teigwaren und Reis. Gegessen wurde vorwiegend zu Hause und die Grosszahl der Gerichte war hausgemacht. Fleisch gab es nicht jeden Tag. Ein überwiegender Teil der Weltbevölkerung kennt auch heute noch bloss ein oder einige wenige Grundnahrungsmittel.

Nebst der ernährungsphysiologischen Bedeutung haben Lebensmittel wie Reis, Mais, Weizen oder bestimmte Knollen oft auch eine bedeutende Stellung im kulturellen Leben der Menschen. Mit Texten, Grafiken, Videos und nicht zuletzt einer Musterkollektion mit den 16 wichtigsten Grundnahrungsmitteln bietet der Koffer vielfältige Zugänge zum Thema. Der Themenkomplex wird erweitert, indem Zusammenhängen zwischen

Unterernährung und Fleischproduktion oder die Konkurrenzierung des Nahrungsmittelangebots durch die neuerdings forcierten Agrotreibstoffe nachgegangen wird.

#### Grundnahrungsmittel-Koffer

Das ernährt die Welt – Was uns satt macht:  
Weizen, Reis & Co. | 4. bis 9. Schuljahr

Weitere Themenkoffer und Bildungsbags im Verleih von [education21](http://education21.ch):

#### Die Vielfalts-Bande

Bildungs-Bag Biodiversität – Globales Lernen im Taschenformat | 4. bis 6. Schuljahr

#### Fair Trade Koffer

Lebensmittel bewusst konsumieren – der Faire Handel mit dem Weltsüden | 7. bis 9. Schuljahr

#### Schoko-Expedition

Bildungs-Bag – Globales Lernen im Taschenformat  
4. bis 6. Schuljahr

#### Schokolade-Koffer

Materialsammlung inkl. Kakaobohnen, Kakaobutter und Rezept | Kindergarten bis 9. Schuljahr

Das gesamte Themenkoffer-Angebot und die Ausleihbedingungen finden Sie unter [www.education21.ch](http://www.education21.ch) > Shop



Projektbeispiel

## Unsere Pizza: Fair, gesund – und lecker

«Meiner Klasse habe ich die Aufgabe gestellt, vier verschiedene Pizzas zu machen: die schweizerischste, die billigste, die gesündeste und die ökologischste», erinnert sich Flavien Marmillod an das Projekt, das er mit seiner 6. Primarklasse initiiert hat. Die motivierten Pizzaioli verwandelten sich umgehend in Konsument/-innen. Die Zutaten der entstandenen Pizzas, eignen sich bestens, um die die Aufgabe zu lösen. Dazu haben sie die Zutaten im Kontext von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft betrachtet und durch die Frage nach der Herkunft der Produkte sich auch mit globalen und lokalen Zusammenhängen beschäftigt.

Selber einkaufen gehen und danach ein leckeres Menü kochen, sich dabei mit verschiedenen Ideen auseinandersetzen und Rezepte sammeln. Bei diesem Projekt können sich Schülerinnen und Schüler stets lebensnah mit dem Alltag und ihrer Rolle als Konsumierende auseinandersetzen.

Dauer: ca. 10–20 Lektionen, je nach Vertiefungsgrad

Einen detaillierten Projektbeschrieb und ein Interview mit der Lehrperson finden Sie unter [www.education21.ch](http://www.education21.ch) > Schulprojekte > Unsere Pizza



## Weiter im Kontext

### Schokolade – Sprachland Magazin 3.2

Wer mischt alles mit im Schokoladegeschäft? Welches sind die Interessen der Kakaobäuerin, der Schokoladenhersteller, des Detailhandels, der Konsumierenden? Das Magazin zeigt auf, wie alle Aspekte des Themas «Schokolade» untereinander zusammenhängen. Das Magazin können Sie bestellen oder ausleihen unter [www.education21.ch](http://www.education21.ch) > Shop

### Armut und Hunger beenden

Das Unterrichtsmaterial hilft Bewusstsein für die Zusammenhänge und globalen Hintergründe von Armut und Hunger in Afrika zu schaffen. Es bietet theoretische Einführungen in einzelne Themen, zahlreiche Arbeitsvorschläge sowie didaktische Hinweise. Download unter [www.education21.ch](http://www.education21.ch) > Shop

### [www.bodenreise.ch](http://www.bodenreise.ch) – unterirdisch unterwegs

Die Webseite [www.bodenreise.ch](http://www.bodenreise.ch) bietet den Lernenden eine interaktive Reise ins Innere des Bodens. Mit dem frei navigierbaren Bodenlift können sie selbstständig die verschiedenen Prozesse und Kreisläufe des Untergrundes erkunden.

## Oberstufe | Anregungen für den Unterricht



Ein Mystery für BNE-Unterricht zu nachhaltiger Landwirtschaft

### Bäuerliche Familienbetriebe ernähren die Welt

**Bäuerliche Familienbetriebe erzeugen 70% des globalen Nahrungsmittelbedarfs. Damit tragen sie weltweit mehr zur Ernährungssicherung bei, als die grossen Agrarkonzerne. Um die Verdienste dieser Kleinbauern im Kampf gegen den Hunger zu würdigen, hat die UNO das Jahr 2014 zum Internationalen Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe erklärt. éducation21 stellt aus diesem Anlass ein Mystery bereit.**

#### Agrarindustrie in der Kritik

Grundsätzlich stehen sich heute in der Landwirtschaft zwei unterschiedliche Konzepte gegenüber: eine stark industrialisierte, grossflächige Produktionsweise und eine traditionelle, kleinräumige Landwirtschaft. Erstere ist technologiebasiert, geprägt durch einen hohen Kapital- und Energiebedarf (Maschinen, Dünger, Pestizide) und orientiert an globalen Märkten. Sie gilt als hochproduktiv, beinhaltet aber auch zahlreiche problematische Aspekte: der hohe Chemie-Einsatz vergiftet die Böden und Gewässer, Monokulturen beschleunigen den Verlust der Artenvielfalt, lange Transportwege benötigen viel Energie und belasten die Umwelt. In Entwicklungsländern führen unklare Landrechtssituationen oft zu Spannungen zwischen Kleinbauern und Agrarkonzernen. Verarmung und Landflucht sind die Folge. Selbst die wirtschaftliche Effizienz der industriellen Landwirtschaft ist nicht unbestritten, wenn man Kapital und Energie für Produktion und Transport sowie die grossen Verluste einrechnet.

#### Das Potential der Kleinbauern

Die traditionelle, kleinbäuerliche Landwirtschaft demgegenüber arbeitet lokal angepasst. Sie verursacht eine geringere Bodendegradation und wirtschaftet nachhaltiger. Sie ist weniger kapitalintensiv, dafür arbeitsintensiver. Der Fokus liegt auf lokalen Märkten, dadurch entfallen Transportkosten weitgehend. Kleinbäuerliche Familienbetriebe gelten jedoch als rückständig, idealistisch und weniger produktiv. Es wäre zweifellos naiv zu glauben, die bäuerliche Kleinbetriebe allein könnten die ganze

Weltbevölkerung ernähren. Ein ausgewogenes Zusammenspiel beider Konzepte ist notwendig für eine Landwirtschaft mit Perspektive. Wie könnte eine zukunftsfähige Landwirtschaft im Spannungsfeld von Nachhaltigkeit und Ernährungssicherung aussehen? Welche Rolle kommt den Kleinbauern zu? Solchen Fragen will das Mystery nachgehen.

#### Was ist ein Mystery?

Mystery ist eine Unterrichtsmethode, die im Sinne von einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) vernetztes Denken und lösungsorientierte Zusammenarbeit fördert. Das Spiel hilft, komplexe Zusammenhänge zu erfassen und zu reflektieren. Mithilfe von 24 Informationskärtchen gilt es eine Frage zu beantworten. Vorwissen, kreatives Denken, Diskussionsfreudigkeit und Zusammenarbeit sind gefragt.

#### Eine Geschichte aus Honduras

Im vorliegenden Mystery bezieht sich die Frage auf eine wahre Geschichte aus Honduras: Eine Bauerngemeinschaft hat dort gratis Dünger und Saatgut abgelehnt und stattdessen für ein Bewässerungssystem gekämpft. Die Schüler/-innen müssen herleiten, warum die Kinder einer Bauernfamilie in die Stadt abwandern müssen, wenn Dünger, Spritzmittel und Gentech-Saatgut sich in ihrem Dorf durchsetzen. Im Anschluss an das Mystery kann das Thema Landwirtschaft vielseitig vertieft und erweitert werden.

#### Mystery - Lokal, selbstbestimmt und nachhaltig

Weltweite Bedeutung des Family Farming

Urs Fankhauser, éducation21, 2014

Kopiervorlage mit 24 Kärtchen, Hintergrundinformationen für Lehrpersonen, ab 7. Schuljahr.

Es steht zum kostenlosen Download zur Verfügung unter [www.education21.ch](http://www.education21.ch) > Shop



Projektbeispiel

## Leidenschaft für die Landwirtschaft

**Agriviva vermittelt individuelle Einsatzplätze für ganze Schulklassen ab der Oberstufe. Die Schülerinnen und Schüler tauchen in die Arbeitswelt und den Alltag der Bauernfamilien ein und lernen den respektvollen Umgang mit Tieren und Pflanzen.**

Timon Stricker war zwei Wochen auf einem Hof im Kanton Bern im Einsatz und erzählt:

«Während meines Aufenthalts erlebte ich viel und bekam so richtig Freude an der abwechslungsreichen Arbeit und dem Bauernleben. Es war mir nie langweilig und ich erhielt einen grossen Einblick in ein anderes Leben. Zur abwechslungsreichen Arbeit gehörten melken, misten und holzen. Höhepunkt war das verdiente Glas Süssmost nach dem Mosten.

Die Zeit auf dem Bauernhof hat mir vor allem gezeigt, dass das Führen eines solchen Betriebes mit einer unheimlich grossen Leidenschaft verbunden ist und wie es sich anfühlt, zusammen mit der Natur und Tieren zu leben.»

Dauer: mindestens 10 Tage

Mehr Informationen finden Sie auf [www.agriviva.ch/de/schulen](http://www.agriviva.ch/de/schulen)



## Weiter im Kontext

### Hier gedeiht Biodiversität

Die Vorderseite des Plakats zeigt eine Agrarlandschaft mit biodiversitätsfördernden Elementen. Die Rückseite enthält Informationstexte zu Biodiversität und Landwirtschaft, Unterrichtsideen und Arbeitsblätter zum Poster-Bild und zu den Texten. Weitere Informationen unter [www.lid.ch](http://www.lid.ch)

### Landschaftsgestaltung

Landschaft erträumen, wahrnehmen, kennen, verändern, beeinflussen, gestalten, ... Das Lehrmittel und Jugendmagazin Pick up führt Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I in eine intensive Auseinandersetzung mit der Landschaft als vielfältig beanspruchtem Lebensraum. Einzelhefte/Klassensätze gratis erhältlich bei: [www.lid.ch](http://www.lid.ch)

### Für eine Ernährung mit Zukunft - Souveränität auf Acker und Teller

Ernährungssouveränität bezeichnet das Recht der Bevölkerung eines Landes, die Landwirtschafts- und Verbraucherpolitik selbst zu bestimmen. Diese Broschüre soll Mut machen, Ernährungssouveränität zu entdecken, zu leben und weiter zu entwickeln. Bestellung und Download unter [www.uniterre.ch](http://www.uniterre.ch)

## Sek II | Anregungen für den Unterricht



Neues Spiel für die Sekundarstufe II

### Bougouni: Setzt eure Mittel clever ein

«Bougouni» ist ein Strategiespiel zu Nachhaltiger Entwicklung im Sahel. Das Spiel entstand als Gemeinschaftsproduktion von Alliance Sud, dem Centre for Development and Environment der Universität Bern, der PH Bern (Institut Sekundarstufe II) und éducation21. Das lernorientierte Simulationsspiel ist für Gruppen und Schulklassen geeignet.

Die Spielenden müssen sich als Grossfamilie den Herausforderungen des Alltags in einem Entwicklungsland der Sahelzone stellen. Dabei geht es darum, die begrenzten Mittel möglichst geschickt zu investieren, um den Lebensunterhalt zu sichern und gleichzeitig auf Risiken wie Preisschwankungen, Dürren, politische Unruhen oder Krankheiten vorbereitet zu sein. Jede Grossfamilie (Gruppen von 3 bis 6 Spielenden) ist auch im Gemeinderat des Dorfes vertreten, der die Entwicklung des Dorfes unterstützen und vorantreiben kann. Aber wollen alle in den Neubau des Gemeindehauses investieren? Oder ist das Geld in der Schaffung eines Veterinärdienstes besser angelegt? Am

Schluss gewinnt diejenige Grossfamilie, welche sich mit einer nachhaltigen Strategie am besten vor möglichen Risiken schützt, bestehende Chancen nutzt und ihre Lebenssituation am erfolgreichsten verbessern kann.

Eine umfangreiche Begleitbroschüre enthält die Spielregeln, didaktische Hinweise und Hintergrundinformationen. In der Rolle eines kleinbäuerlichen Haushalts in der Sahelzone erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die lokale Lebensrealität und erkennen Chancen und Risiken einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Haushalts- und Dorfentwicklungsstrategie.

#### Bougouni – Setzt eure Mittel clever ein

Ein Strategiespiel zu nachhaltiger Entwicklung im Sahel  
hep, 2013, ab 10. Schuljahr  
Weitere Angaben zum Spiel finden Sie auf Seite 12.

## Weiter im Kontext

### Mensch und Boden Praxis Geographie

Täglich treten wir den Boden mit Füssen, eine unserer wichtigsten Lebensgrundlagen. Lässt die ständige und selbstverständliche Nutzung des Bodens seine Bedeutung in den Hintergrund treten? Versalzung und Altlasten, zunehmende Bodenknappheit und Bodenerosion sind Themen dieses Heftes.

### Abgeerntet

Das Download beschäftigt sich mit Fragen rund um das Thema Welternährung und ermöglicht mit den didaktischen Anregungen einen konstruktiven Umgang mit der komplexen Thematik. Die Übungen knüpfen an Alltagssituationen der Lernenden an.

### Raising Resistance

Der Film zeigt am Beispiel Paraguay, wie sich die lokalen Kleinbauern gegen den grossflächigen Soja-Anbau wehren, der zunehmend ihre Existenzgrundlage, ihre Gesundheit und das ökologische Gleichgewicht bedroht.

Alle hier vorgestellten Unterrichtsmedien können Sie bestellen, ausleihen oder herunterladen unter [www.education.21.ch](http://www.education.21.ch) > Shop

# Landwirtschaft



**Herausgeber** aid Infodienst  
**Erscheinungsjahre** 2012/2013  
**Medium** Heftreihe «Mehr als...»,  
 inkl. CD-ROM mit Arbeitsmaterialien,  
 47–72 Seiten  
**Schuljahr** alle Schulstufen

**Mehr als Grünzeug auf dem Teller:**  
 Getreide, Obst und Gemüse  
**Artikel-Nr.** 3.1.8076 **Preis** Fr. 20.90

**Mehr als Kuhstall und Kühlregal:**  
 Lebensmittelkette Milch  
**Artikel-Nr.** 3.1.8077 **Preis** Fr. 20.90

**Mehr als Melken und Muhen:**  
 Das Rind als Nutztier  
**Artikel-Nr.** 3.1.8078 **Preis** Fr. 20.90

**Mehr als Einheitsgrün:**  
 Agrobiodiversität  
**Artikel-Nr.** 3.5.8076 **Preis** Fr. 17.90

**Mehr als Genmais:**  
 Züchtung in der Landwirtschaft  
**Artikel-Nr.** 3.5.8077 **Preis** Fr. 20.90

## Handreichungen zum Thema Landwirtschaft

Die Landwirtschaft ist ein wichtiges Thema für die Schule. Ziel der Reihe «Mehr als...» ist es, den Schüler/-innen, einen Einblick in den Anbau von Nahrungsmitteln und den Alltag der heutigen Landwirtschaft zu ermöglichen und dabei einen Bezug zum persönlichen Konsum zu schaffen. In den Handreichungen werden Sachinformationen, Zielsetzungen und didaktische Materialien vorgestellt. Die CD-ROM enthält alle Materialien (Texte, Bilder, Kopiervorlagen) in digitalem, teils bearbeitbarem Format. Weitere Infos zu dieser Reihe finden Sie unter [www.education21.ch](http://www.education21.ch) > Shop



## Für Gemüseforscher und Obstdetektive

**Autorinnen** R. Rösch, I. Brüggemann  
**Herausgeber** aid Infodienst  
**Erscheinungsjahr** 2011  
**Medium** Heft inkl. CD-ROM mit  
 Arbeitsmaterialien, 80 Seiten  
**Artikel-Nr.** 3.1.8075  
**Preis** Fr. 14.90  
**Schuljahr** Kindergarten bis 6. Schuljahr

Aufbau und Geschmack von verschiedenen Sorten entdecken, Umweltaspekte erforschen, experimentieren und wie Küchenprofis Häppchen zubereiten. 30 Unterrichtseinheiten fördern selbständiges Lernen und machen Kinder zu Entdeckern und Forscherinnen.



## Lernort Bauernhof

**Autor/-innen** P. Brandes, C. Leibrock  
**Herausgeber** aid Infodienst  
**Erscheinungsjahr** 2013  
**Medium** Heft, 61 Seiten  
**Artikel-Nr.** 3.5.8075  
**Preis** Fr. 13.50  
**Schuljahr** Kindergarten bis 9. Schuljahr

Was muss beim Besuch eines Bauernhofes mit einer Klasse alles bedacht werden und welche Themen und Methoden eignen sich? Weiterführendes Material finden Sie auch auf [www.schub.ch](http://www.schub.ch) > «Schule auf dem Bauernhof»



## Familienglück

**Herausgeber** Dritte-Welt-Laden  
 Ludwigsburg  
**Erscheinungsjahr** 2004  
**Medium** Spiel  
**Artikel-Nr.** 5.1.8008  
**Preis** Fr. 30.–  
**Schuljahr** 7. bis 9. Schuljahr

Felder ernten, Schulkosten zahlen, Kredite erhalten, ... Auf vereinfachte und spielerische Art erfährt man, was es für eine kleinbäuerliche Familie heisst, von der Feldarbeit überleben zu müssen. Ohne grosse Vorbereitung im Unterricht einsetzbar.



## Grünes Gold

**Verlag** Klima Bündnis  
**Erscheinungsjahr** 2010  
**Medium** Planspiel zum Thema  
 Agroenergie, 6 Mappen  
**Artikel-Nr.** 3.5.8064  
**Preis** Fr. 36.–  
**Schuljahr** ab 7. Schuljahr

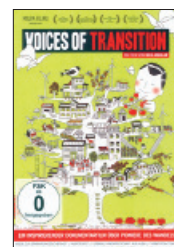
Für eine grosse Palmölplantage soll Regenwald gerodet und verkauft werden. Dieses Vorhaben steht im Konflikt mit den Interessen der dort lebenden indigenen Bevölkerung. Planspiel mit Anleitung, Informationen und allen nötigen Materialien.



## Landwirtschaft heute

**Verlag** Westermann  
**Erscheinungsjahr** 2013  
**Medium** Heft, 58 Seiten  
**Artikel-Nr.** 3.1.8070  
**Preis** Fr. 19.90  
**Schuljahr** ab 7. Schuljahr

Das Heft zeigt die grosse Vielfalt landwirtschaftlicher Produktionsweisen. An ausgewählten Beispielen der landwirtschaftlichen Produktion, die für den Unterricht mit vielfältigen Methoden aufbereitet sind, wird das komplexe System unserer Nahrungsmittelproduktion sichtbar.



## Voices of Transition

**Autor** Nils Aguilar  
**Herausgeber** Milpa Films  
**Erscheinungsjahr** 2013  
**Medium** DVD, Dokumentarfilm, 66 Minuten  
**Artikel-Nr.** 3.1.8090  
**Preis** Fr. 25.–  
**Schuljahr** ab 10. Schuljahr

Als Alternative zur globalisierten Agrarindustrie zeigt der Film neue, nachhaltigere Formen der Nahrungproduktion auf. Beispiele aus Frankreich, England und Kuba illustrieren, wie man den Herausforderungen von Klimawandel, Ressourcenverknappung und drohenden Hungersnöten begegnen kann.



# Landwirtschaft



## Schätze, Erde & Geschäft

**Autorin** Dorothee Tiemann  
**Verlag** Eine Welt Netz NRW, BUNDjugend NRW  
**Erscheinungsjahr** 2012  
**Medium** Heft, 62 Seiten  
**Artikel-Nr.** 3.4.8089  
**Preis** Fr. 10.–  
**Schuljahr** ab 4. Schuljahr

Ob in einem Rollenspiel zum Themenbereich Palmöl, der Berechnung des eigenen Flächenverbrauchs oder in einer Fingerprobe zu Bodenarten: Zu verschiedenen Aspekten des Themas Boden werden ökologische, soziale und ökonomische Facetten vorgestellt.

## Tipp



## Bougouni: Setzt eure Mittel clever ein

**Autor/-innen** F. Bachmann, U. Fankhauser, M. Probst  
**Verlag** hep  
**Erscheinungsjahr** 2013  
**Medium** Spiel  
**Artikel-Nr.** 5.1.8010 **Preis** Fr. 52.–  
**Schuljahr** ab 10. Schuljahr

Das Strategiespiel «Bougouni», das speziell für den Unterricht entwickelt wurde, erlaubt es den Lernenden in die Rolle einer Grossfamilie in der Sahelzone zu schlüpfen und die Auswirkungen ihrer Entscheidungen auf den Alltag eins zu eins zu erleben.



## Atlas der Globalisierung

**Verlag** Le Monde diplomatique/taz Verlags GmbH  
**Erscheinungsjahr** 2012  
**Medium** Buch, 176 Seiten, über 150 Karten und Grafiken, mit PIN-Nummer für Downloads  
**Artikel-Nr.** 5.1.8046 **Preis** Fr. 34.50

Der Atlas der Globalisierung führt in fünf Kapiteln durch die Welt von morgen. Themen sind unter anderem Chinas Aufstieg zum Exportweltmeister, der neue Seeweg durch das Packeis, der Kampf um die richtige Landwirtschaft, Japan nach Fukushima, das Jahr der Arabellion und die Berechnung des Happy-Planet-Index.



## Urban Gardening Über die Rückkehr der Gärten in die Stadt

**Autorin** Christa Müller (Hg.)  
**Verlag** oekom Verlag  
**Erscheinungsjahr** 2011  
**Medium** Buch, 349 Seiten  
**Artikel-Nr.** 3.5.8066  
**Preis** Fr. 27.90  
**Schuljahr** ab 10. Schuljahr

In grossen Städten wachsen Gärten: Die Bewegung des Urban Gardenings ist bereits ein vielgesichtiges Phänomen geworden. Urbane Gartenprojekte erlauben die Stadt aus verschiedenen Perspektiven neu zu denken. Ein inspirierender Sammelband.



## Die alten Thesen stimmen nicht mehr

**Verlag** Welthaus Bielefeld e.V.  
**Erscheinungsjahr** 2011  
**Medium** Klassensatz (25 Magazine, 1 Lehrerheft)  
**Artikel-Nr.** 5.3.8045 **Preis** Fr. 30.–  
**Schuljahr** ab 7. Schuljahr  
**Medium** Einzelheft  
**Artikel-Nr.** 5.3.8046 **Preis** Fr. 5.–

Werden die Armen immer ärmer? Ein Heft mit 20 Thesen und Gegenthesen aus der Entwicklungspolitik sowie Grundlageninformationen lädt Schüler/-innen ein, eine eigene Position einzunehmen. Didaktische Begleitmaterialien befinden sich im Lehrerheft.



## Cola, Reis & Heuschrecken

**Verlag** Le Monde diplomatique/taz Verlags GmbH  
**Erscheinungsjahr** 2011  
**Medium** Heft, 112 Seiten  
**Artikel-Nr.** 3.1.8047  
**Preis** Fr. 12.90  
**Schuljahr** ab 10. Schuljahr

Rund eine Milliarde Menschen haben nicht genug zu essen. Dies fordert heraus, über Welternährung im 21. Jahrhundert nachzudenken. Das Fazit des Heftes lautet: Auswege sind möglich, wenn konkrete Schritte gemacht werden.



## Wir lassen sie verhungern

**Autor** Jean Ziegler  
**Verlag** C. Bertelsmann-Verlag  
**Erscheinungsjahr** 2012  
**Medium** Buch, 320 Seiten  
**Artikel-Nr.** 3.1.8062  
**Preis** Fr. 28.50

Die schrecklichen Auswirkungen des Hungers für eine Milliarde Menschen wird mit einer gut dokumentierten, aus persönlicher Anschauung hervorgegangenen Bestandesaufnahme von Jean Ziegler, dem langjährigen UNO-Sonderbeauftragten für Ernährung, mit grossem Engagement dargestellt.



## Bodenrausch

**Autor** Wilfried Bommert  
**Verlag** Eichborn Verlag  
**Erscheinungsjahr** 2012  
**Medium** Buch, 361 Seiten  
**Preis** Fr. 28.90  
**Artikel-Nr.** 3.1.8074

Das Buch dokumentiert, wie Finanzkapital und Welthandel die Welternährung durch Spekulation mit Boden und Rohstoffen beeinflussen. Aktuelle Beispiele aus allen Kontinenten und viele Quellenverweise zeigen anschaulich die Dramatik des noch wenig beachteten Themas.

# Landwirtschaft



## Milch

**Autorin** Andrea Fink-Kessler  
**Verlag** oekom Verlag  
**Erscheinungsjahr** 2013  
**Medium** Buch, 285 Seiten  
**Artikel-Nr.** 3.1.8073  
**Preis** Fr. 27.90

Am Beispiel des Grundnahrungsmittels Milch werden die vielfältigen Beziehungen zwischen Mensch, Nutztier und Ethik als kulturhistorische Entwicklung und als wachsender Wirtschaftszweig bis hin zur globalen Lebensmittelindustrie vorgestellt.



## Kaffee Die Biografie eines wirtschaftlichen Stoffes

**Autor** Heinrich Eduard Jacob  
**Verlag** oekom Verlag  
**Erscheinungsjahr** 2006  
**Medium** Buch, 357 Seiten  
**Artikel-Nr.** 3.4.8134  
**Preis** Fr. 34.90

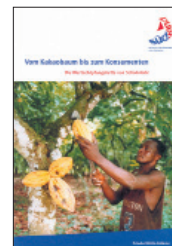
Das Buch liefert eine eindrucksvolle kulturhistorische Biographie des Kaffees und geht dem Grund für die Beliebtheit des Getränkes nach. Ergänzt wird diese Neuauflage durch eine Aktualisierung der Kaffeegeschichte sowie einer Veranschaulichung durch Bildtafeln.



## Kakao

**Autorin** Andrea Durry  
**Verlag** oekom Verlag  
**Erscheinungsjahr** 2011  
**Medium** Buch, 320 Seiten  
**Artikel-Nr.** 3.4.8049  
**Preis** Fr. 39.90

Das Buch erzählt die bittersüsse Geschichte des Kakaos – von den Ursprüngen seiner Kultivierung bis hin zu den Chocولاتerien der Moderne. Eine faszinierende Kulturgeschichte über einen der spannendsten Stoffe der Weltwirtschaft.



## Vom Kakaobaum bis zum Konsumenten

**Autor** Friedel Hütz-Adams  
**Verlag** Südwind  
**Erscheinungsjahr** 2012  
**Medium** Heft, 36 Seiten  
**Artikel-Nr.** 3.4.8053  
**Preis** Fr. 8.–

Die Studie vom Kakaobaum bis zum Konsumenten schildert die Wertschöpfungskette von Schokolade. Die Arbeitssituation in Afrika wird beleuchtet. Dabei wird auch die Kinderarbeit thematisiert. Die empfehlenswerte Lektüre ist als Hintergrundinformation für Lehrpersonen gedacht.



## Von der Stauden bis zum Konsumenten

**Autor/-innen** F. Hütz-Adams, L. Ertener  
**Verlag** Südwind  
**Erscheinungsjahr** 2012  
**Medium** Heft, 20 Seiten  
**Artikel-Nr.** 3.4.8054  
**Preis** Fr. 8.–

Die für Lehrpersonen übersichtlich zusammengefasste Studie zeigt die einzelnen Stationen der Wertschöpfungskette der Banane (Anbau, Transport, Handel, Verkauf) und geht den sozialen, ökonomischen und ökologischen Auswirkungen nach.



## Seed Warriors

**Regie** M. von Arx, K. von Flotow  
**Produktion** ican films, Norwegen/CH/USA  
**Erscheinungsjahr** 2009  
**Medium** DVD, Dokumentarfilm, 52 Minuten (Kurzfassung), Englisch/Kiswahili, deutsch/franz./engl. untertitelt, pädagogisches Begleitmaterial  
**Artikel-Nr.** 3.1.8046 **Preis** Fr. 35.–  
**Schuljahr** ab 10. Schuljahr

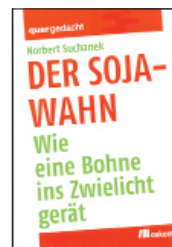
Die Pflanzenvielfalt ist akut bedroht. Der Film zeigt zwei Beispiele, die sich um die zukünftige Nahrungssicherheit bemühen: Der internationale Saatgut-Tresor im hohen Norden und die Züchtung neuer Pflanzen im Süden.



## Raising Resistance

**Regie** B. Borgfeld, D. Bernet  
**Produktion** Dreamer Joint Venture  
**Erscheinungsjahr** 2011  
**Medium** DVD, Dokumentarfilm 83 Minuten, Spanisch, deutsch/französisch untertitelt, pädagogisches Begleitmaterial  
**Artikel-Nr.** 3.1.8064  
**Preis** Fr. 35.–  
**Schuljahr** ab 10. Schuljahr

Der Film zeigt am Beispiel von Paraguay, wie sich die lokalen Kleinbauern gegen den grossflächigen Soja-Anbau wehren, der zunehmend ihre Existenzgrundlage, ihre Gesundheit und das ökologische Gleichgewicht bedroht.

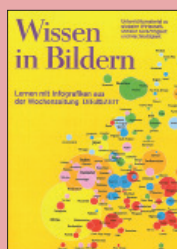


## Der Soja-Wahn

**Autor** Norbert Suchanek  
**Verlag** oekom Verlag  
**Erscheinungsjahr** 2010  
**Medium** Buch, 102 Seiten  
**Artikel-Nr.** 3.1.8058  
**Preis** Fr. 12.90  
**Schuljahr** ab 10. Schuljahr

Soja ist der grosse Renner der Nahrungsmittelindustrie. Zudem ist Soja wichtigster Eiweisslieferant für die Fleischproduktion und ein Rohstoff für Biosprit. Doch Soja ist nicht unumstritten. Das Buch entlarvt die Mythen und zeigt die Folgen des Soja-booms.

## Neu im Sortiment



### Wissen in Bildern Lernen mit Infografiken aus der Wochenzeitung DIE ZEIT

**Autor/-innen** Magdalena Emprechtinger u.a.  
**Herausgeber** Baobab Wien, éducation21, 2013  
**Medium** 15 Grafiken A3, Broschüre mit Unterrichtsmethoden A4, 98 Seiten, CD-ROM  
**Artikel-Nr.** 5.3.8054 **Preis** Fr. 36.–  
**Schuljahr** ab 7. Schuljahr

15 Grafiken zu den Themenbereichen globale Wirtschaft, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit laden zu einer aktiven Entdeckungsreise ein. Die Infografiken stammen aus verschiedensten Wissensgebieten und sind in der Zeitung «Die Zeit» erschienen.

Die Broschüre enthält zu den ausgewählten Grafiken Unterrichtsmethoden, die sowohl den Kriterien des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung entsprechen als auch den Anforderungen kompetenzorientierten Unterrichtens Rechnung tragen. Die Infografiken sind sehr unterschiedlich gestaltet: als Landkarten, Tortendiagramme, Vektorgrafiken, in Form von Gebäuden und vielem mehr. Gemeinsam ist ihnen, dass sie komplexe Sachverhalte attraktiv und verständlich darstellen und Informationen in einer visualisierten Form zugänglich machen. Neben den Inhalten (Müll, Plastik, Weltdorf, Wasser, Wohlstand, Klima, ...) werden auch medienpädagogische Aspekte behandelt.

**Tipp**



### Kinder der Welt

**Verlag** Westermann  
**Erscheinungsjahr** 2012  
**Medium** Heft, 50 Seiten  
**Artikel-Nr.** 1.1.8012  
**Preis** Fr. 16.50  
**Schuljahr** ab 4. Schuljahr

Über den Alltag von Kindern lernen Schülerinnen und Schüler andere Lebensumstände und Länder kennen und setzen sie in Bezug zur eigenen Lebenswelt. Ein einführender Beitrag zum interkulturellen Lernen und verschiedene didaktisierte Beispiele ermöglichen eine Anwendung im Unterricht.



### ZACK! Friedensarbeit konkret

**Autor/-innen** L. Devaud, M. Padeste u. a.  
**Verlag** Friedensdorf  
**Erscheinungsjahr** 2012  
**Medium** Spiel  
**Artikel-Nr.** 2.6.8025  
**Preis** Fr. 28.–  
**Schuljahr** 4. bis 6. Schuljahr

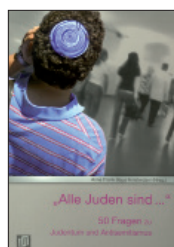
Ein Kartenspiel für Viererteams: Die Karten schildern schwierige Situationen aus dem Schulalltag, welche die Schüler/-innen reflektieren. Das Spiel regt an, sich zu positionieren und zusammen eine Lösung zu finden.



### No War – Aus dem Krieg ausbrechen

**Verlag** iz3w  
**Erscheinungsjahr** 2010  
**Medium** CD mit vier Modulen  
**Artikel-Nr.** 4.2.8012  
**Preis** Fr. 15.–  
**Schuljahr** ab 7. Schuljahr

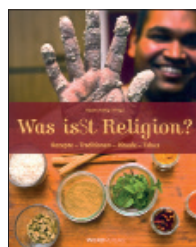
Die vier Module der CD «No war» thematisieren Ursachen von Gewalt, die Bedeutung von Geschlechterrollen in Konflikten und die verschlungenen Wege des internationalen Waffenhandels. Ansätze einer zivilgesellschaftlichen Friedensarbeit werden gemeinsam erarbeitet.



### Alle Juden sind...

**Autorin** Tanja Jaap  
**Verlag** Verlag an der Ruhr  
**Erscheinungsjahr** 2008  
**Medium** Buch, 185 Seiten  
**Artikel-Nr.** 2.8.8019  
**Preis** Fr. 30.70  
**Schuljahr** ab 7. Schuljahr

Mit den «50 Fragen und Antworten» werden Vorurteile gegenüber dem Judentum mit Fakten widerlegt und Unklarheiten mit ausführlichen Erläuterungen beseitigt. Ein informatives Werk, welches sich sowohl für Interventionen aus akutem Anlass, als auch für die vertiefende Lektüre eignet.



### Was isst Religion?

**Autor** Noam Hertig  
**Verlag** Werd Verlag  
**Erscheinungsjahr** 2012  
**Medium** Buch, 166 Seiten  
**Artikel-Nr.** 2.8.8020  
**Preis** Fr. 49.–

Ein aussergewöhnliches Kochbuch, das Einblick gewährt in Rituale, Feste und Traditionen der fünf Weltreligionen: Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Islam und Judentum. Typische Rezepte vertiefen Berichte zu den verschiedenen Feiern.



### Entwicklungspfade

**Herausgeberin** Stiftung Zukunftsrat  
**Verlag** Rüegger Verlag  
**Erscheinungsjahr** 2013  
**Medium** Buch, 131 Seiten  
**Artikel-Nr.** 5.3.8004  
**Preis** Fr. 25.–  
**Schuljahr** ab 10. Schuljahr

«Entwicklungspfade» bietet einen vielschichtigen und zugänglichen Blick auf die Entwicklung der Schweiz von 1950 bis heute anhand einer Vielzahl von Themen. Gut lesbare Grafiken, informative Texte und offene, stimulierende Fragen laden ein zu Debatten, was denn nun zukunftsfähig sei.



## Agenda

21. Februar – 24. Mai 2014 | Käfigturm | Bern

### Wir essen die Welt | Wanderausstellung von Helvetas



Die Wanderausstellung, die im Naturama Aargau mit grossem Erfolg gestartet wurde, ist nun in Bern. Die nächsten Stationen sind Zürich (Juni bis August 2014) und Vaduz (September 2014 bis Februar 2015).

Weitere Informationen:  
[www.wir-essen-die-welt.ch](http://www.wir-essen-die-welt.ch)

1. März 2014 | Uitikon-Waldegg

### Schnuppertag CAS Naturbezogene Umweltbildung

Der Zertifikatslehrgang CAS Naturbezogene Umweltbildung von SILVIVA in Zusammenarbeit mit der ZHAW bietet Anleitung, das eigene Wissen und die Freude an der Naturerlebnisorientiert zu vermitteln. Spannende Umsetzungsideen im Wald, Wissenswerte rund um die Natur, hilfreiche Tipps für das Arbeiten mit Gruppen sind Bestandteil dieser Weiterbildung. Der Lehrgang beginnt am 16. Mai 2014. Der Schnuppertag am 1. März 2014 in Uitikon-Waldegg gibt praktischen Einblick in diese Weiterbildung.

[www.silviva.ch/lehrgang](http://www.silviva.ch/lehrgang)

31. März | 15. Juni | 15. September 2014

### Eingabetermine für Finanzhilfen

Sie möchten ein Klassen- oder Schulhausprojekt realisieren? Ein Lehrmittel produzieren? Die Motivation ist vorhanden, aber das nötige Geld fehlt? éducation21 bietet finanzielle Unterstützung für folgende Themen:

- Menschenrechtslernen
- Rassismusprävention
- Umweltbildung
- Weltweite Zusammenhänge

Damit éducation21 Ihr Schulprojekt unterstützen kann, müssen je nach thematischer Finanzlinie unterschiedliche Kriterien erfüllt sein. Informieren Sie sich bitte, bevor Sie ein Gesuch stellen. Im Falle von Unsicherheiten beraten wir Sie gerne. [www.education21.ch](http://www.education21.ch) > Finanzhilfen

## Impressum

**ventuno** Informationen und Unterrichtsmedien rund um Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz.

**Herausgeberin** éducation21, Monbijoustrasse 31, 3011 Bern | **Erscheinungsweise** Nummer 1 vom 21. Februar 2014 | jährlich 3 bis 4 Ausgaben

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im Juni 2014.

**Redaktion** Ueli Anken (Redaktionsleitung), Delphine Conus Bilat, Tommaso Corridoni, Manuela Ghezzi, Dorothee Lanz, Mischa Marti, Cinzia Pradella, Timon Stricker, Rosmarie Zellweger

**Photos** Res Aeschbacher, LID (S. 1, 2, 16), Pierre Gigon (S. 3), Orto a scuola (S. 4), Pierre Gigon (S. 5), Alliance Sud (S. 6), Ueli Anken (S. 7), Yann Forget (S. 8), Giorgio Hösl (S. 9), éducation21 (S. 10), Emmanuel Freudiger (S. 15), éducation21 (S. 16) | **Umsetzung** Kinga Kostyál (Verantwortung), Isabelle Steinhäuslin, Roger Welti

**Graphisches Konzept** visu'1 AG | **Druck** Stämpfli Publikationen AG | **Auflage** 18 830 deutsch, 16 080 französisch, 2 300 italienisch

**Abonnement** Das Abonnement ist ein kostenloses Angebot für die Kund/-innen und Partner/-innen von éducation21 und für alle an BNE interessierten Personen in der Schweiz. Bestellung auf [www.education21.ch](http://www.education21.ch) > Kontakt

[www.education21.ch](http://www.education21.ch) | Facebook, Twitter: education21ch, #e21ch | [ventuno@education21.ch](mailto:ventuno@education21.ch)

**éducation21** Die Stiftung éducation21 koordiniert und fördert Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz. Sie wirkt im Auftrag der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK), des Bundes und der Zivilgesellschaft als nationales Kompetenzzentrum für die Volksschule und die Sekundarstufe II.

## Verkauf und Verleih

### éducation21

Monbijoustrasse 31 | Postfach 8366 | 3001 Bern

T 031 321 00 22 | F 031 321 00 20

[verkauf@education21.ch](mailto:verkauf@education21.ch)

[www.education21.ch](http://www.education21.ch) > Shop

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

14.00 bis 17.30 Uhr

(Verkauf, Versand und Verleih)



### Lernmedien-Shop

Lagerstrasse 14 | 8004 Zürich

T 043 305 61 00 | F 043 305 61 01

[lernmedien-shop@phzh.ch](mailto:lernmedien-shop@phzh.ch)

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 17.00 Uhr

(kein Versand, kein Verleih)

Preisänderungen vorbehalten.

### Didaktische Zentren

Bei den unten aufgeführten Didaktischen Zentren können Sie Materialien von éducation21 ausleihen:

Basel-Stadt	Kreuzlingen	Solothurn
Bern	Liestal	Zug
Brugg-Windisch	Luzern	Zürich

Die direkten Links zu den didaktischen Zentren finden Sie unter [www.education21.ch/de/education21/standorte](http://www.education21.ch/de/education21/standorte)

Unser gesamtes Sortiment finden Sie online unter  
[www.education21.ch](http://www.education21.ch) > Shop





### Verloren im Netz?

### Alternativen zu YouTube & Co.

Setzen Sie in Ihrem Unterricht auch Filme ein? Was tun Sie, wenn Sie kurzfristig einen Film suchen, zum Beispiel zu Kinderrechten oder zu Biodiversität? Sie gehen ins Internet... und schon beginnen die Probleme: Die Eingabe des Stichworts ergibt bei YouTube etwa 2500 Hits. Viele der Filme sind inhaltlich oder technisch von mangelhafter Qualität und allzu oft für den Unterricht nicht brauchbar. In der Flut einen geeigneten Film zu finden, erweist sich schnell als sehr zeitraubend.

Hier schafft das neu aufgebaute online Angebot Video on Demand VOD von éducation21 Abhilfe: Es bietet Ihnen eine

Auswahl an evaluierten Filmen, die sich für den Einsatz im Unterricht eignen und ein pädagogisches Begleitdossier enthalten. Nach der verbindlichen Bestellung von 3, 5 oder 10 Filmmieten erhalten Sie einen Zugangscode mit Passwort für ein online Konto, mit dem Sie einen Film während 15 Tagen unbeschränkt ansehen oder vorführen können.

Bis jetzt stehen 30 Filme (D/F) zur Verfügung – das Angebot wird laufend erweitert: [www.filmeeinewelt.ch](http://www.filmeeinewelt.ch)



P.P.  
CH-3011 Bern

ventuno 01<sup>2014</sup>  
Landwirtschaft

